



Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

48. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 7. April 1994

Nummer 18

Glied- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
20320	5. 3. 1994	Neunzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher	130
20320	9. 3. 1994	Zehnte Verordnung zur Änderung der Kraftfahrzeugverordnung	130
20340	6. 3. 1994	Verordnung zur Bestimmung der mit Disziplinarbefugnissen ausgestatteten Dienstvorgesetzten im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft	130
223	5. 3. 1994	Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des § 5 Schulfinanzgesetz (VO zu § 5 SchFG)	131
2251	19. 3. 1994	Vierte Verordnung über die Zuordnung von Übertragungskapazitäten - 4. FrequenzVO -	132
	17. 2. 1994	Satzung des Landschaftsverbandes Rheinland über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz an die örtlichen Fürsorgestellen bei den Kreisen, kreisfreien und kreisangehörigen Städten im Rheinland für das Haushaltsjahr 1994 (Ausgleichsabgabesatzung 1994)	131

20320

**Neunzehnte Verordnung
zur Änderung der Verordnung zur Abgeltung
der Bürokosten der Gerichtsvollzieher**

Vom 5. März 1994

Aufgrund des § 49 Abs. 3 des Bundesbesoldungsgesetzes und des § 1 Nr. 3 der Verordnung zur Übertragung besoldungsrechtlicher Zuständigkeiten vom 2. September 1975 (GV. NW. S. 544), geändert durch Verordnung vom 5. September 1978 (GV. NW. S. 498), wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 23. Januar 1976 (GV. NW. S. 52), zuletzt geändert durch Verordnung vom 3. Februar 1993 (GV. NW. S. 94), wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 wird in Satz 2 die Zahl „75“ durch die Zahl „78“ ersetzt.
2. In § 3 Abs. 2 wird in Satz 1 die Zahl „28 500“ durch die Zahl „30 500“ ersetzt.

Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1993 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. März 1994

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Rolf Krumsiek

- GV. NW. 1994 S. 130.

20320

**Zehnte Verordnung
zur Änderung der Kraftfahrzeugverordnung**

Vom 9. März 1994

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 2 des Landesreisekostengesetzes (LRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1974 (GV. NW. S. 214), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1993 (GV. NW. S. 464), wird im Einvernehmen mit dem Innenministerium verordnet:

Artikel I

Die Kraftfahrzeugverordnung vom 31. Mai 1968 (GV. NW. S. 190), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1993 (GV. NW. S. 464) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird die Nummer 3 gestrichen.
2. In § 2 werden die Worte „einer der in § 6 Abs. 1 Satz 5 LRKG genannten Personen“ durch die Worte „einem Dritten“ ersetzt.
3. In § 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 werden die Worte „oder die Zuweisung eines beamteneigenen Kraftfahrzeuges“ gestrichen.
4. § 6 Abs. 4 erhält folgende Fassung:
„(4) Anerkennung setzt voraus, daß der Antragsteller sich verpflichtet, sein privateigenes Kraftfahrzeug für dienstliche Zwecke einzusetzen und in ihm bei Dienstreisen und Dienstgängen andere Dienstreisende sowie Dienstgut mitzunehmen.“
5. § 6 Abs. 5 Satz 3 wird wie folgt gefaßt:
„Die oberste Landesbehörde kann die Befugnis zur Anerkennung den Landesoberbehörden, den Landesmittelbehörden sowie den Einrichtungen des Landes übertragen; das gilt nicht in den Fällen des Satzes 2.“

6. Die bisherigen Abschnitte IV und V werden Abschnitte III und IV.

7. Die bisherigen §§ 15 bis 17 werden §§ 9 bis 11.

8. Der neue § 11 erhält folgende Fassung:

„§ 11

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1968 in Kraft.“

Artikel II

1. Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1994 in Kraft.

2. Abweichend von Nummer 1 tritt Artikel I Nr. 4 und Nr. 5 am 1. April 1994 in Kraft.

Düsseldorf, den 9. März 1994

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Heinz Schleußer

- GV. NW. 1994 S. 130.

20340

**Verordnung
zur Bestimmung der mit Disziplinarbefugnissen
ausgestatteten Dienstvorgesetzten im
Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt,
Raumordnung und Landwirtschaft**

Vom 6. März 1994

Aufgrund des § 15 Abs. 3 Satz 2 der Disziplinarordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (DO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Mai 1981 (GV. NW. S. 364), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1993 (GV. NW. S. 468), wird verordnet:

§ 1

Zu Dienstvorgesetzten im Sinne des § 15 Abs. 3 Satz 2 der Disziplinarordnung bestimme ich, soweit sich ihre Eigenschaft als Dienstvorgesetzte nicht bereits aus § 15 Abs. 3 Satz 1 der DO NW ergibt,

die Regierungspräsidentinnen und Regierungspräsidenten,

die Direktorinnen und Direktoren der Landwirtschaftskammern als Landesbeauftragte,

die Präsidentin oder den Präsidenten des Landesumweltamtes,

die Präsidentin oder den Präsidenten der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten/Landesamt für Agrarordnung,

die Leiterin oder den Leiter des Landesamts für Ernährungswirtschaft und Jagd

für die ihrer Dienstaufsicht unterstehenden Landesbeamtinnen und Landesbeamten meines Geschäftsbereichs.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig wird die Verordnung zur Bestimmung der mit Disziplinarbefugnissen ausgestatteten Dienstvorgesetzten im Geschäftsbereich des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft vom 9. Juli 1987 (GV. NW. S. 276), geändert durch Verordnung vom 29. Oktober 1991 (GV. NW. S. 405), aufgehoben.

Düsseldorf, den 6. März 1994

Der Minister
für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Klaus Matthiesen

- GV. NW. 1994 S. 130.

	Integra- tionshilfen	Muttersprach- licher Unterricht
Grundschule	121,1	150
Hauptschule	90	150
Realschule	300	200
Gymnasium		
- Klassen 5 bis 10 -	300	200
Gesamtschule		
- Klassen 5 bis 10 -	120	200
Berufsschule und Kollegschule		
- Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr	100	
- Teilzeitberufsschule	180	
Sonderschulen	120	200

Aus diesen zusätzlichen Relationen ist auch der Mehrbedarf für Beratungs- und Koordinierungsaufgaben abzudecken."

3. § 7 Abs. 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung:

„1. Vertretungsunterricht, insbesondere bei langfristigen Erkrankungen und Mutterschutz (Stellenreserve für Grundschulen und Sonderschulen bis zu 3,5, im übrigen bis zu 3 vom Hundert der Grundstellen),“

4. § 8 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„(2) §§ 5 bis 7 treten am 31. Juli 1995 außer Kraft.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. August 1994 in Kraft.

Düsseldorf, den 5. März 1994

Der Kultusminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hans Schwier

- GV. NW. 1994 S. 131.

2251

**Vierte Verordnung
über die Zuordnung von Übertragungskapazitäten
- 4. FrequenzVO -
Vom 19. März 1994**

Aufgrund § 3 Abs. 1 des Rundfunkgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LRG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 1993 (GV. NW. S. 172), in Verbindung mit Artikel 2 Abs. 9 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) und Artikel 5 Abs. 2 des 5. Rundfunkänderungsgesetzes vom 22. September 1992 (GV. NW. S. 346) wird mit Zustimmung des Hauptausschusses des Landtags verordnet:

§ 1

Die in Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten an die Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen (LfR) zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird wie folgt geändert:

Sender- stand- ort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungs- leistung in Watt von... auf...	max. effektive Antennen- höhe in m	Richtdiagramm (ND = Rund- strahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Coesfeld	107,4	von 250 auf 1000	89	D
Essen-Werden	102,2	von 100 auf 300	147	D
Wuppertal	107,4	von 160 auf 500	236	D

§ 2

Die in Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW, zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 1 Nr. 1 des 5. Rundfunkänderungsgesetzes vom 22. September 1992 (GV. NW. S. 346), wird wie folgt geändert:

Sender- stand- ort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungs- leistung in Watt von... auf...	max. effektive Antennen- höhe in m von... auf...	Richtdiagramm (ND = Rund- strahlung) (D = keine Rundstrahlung)
--------------------------	-------------------	--	--	--

Lemgo	106,6	von 500 auf 1000	von 238 auf 233	D
-------	-------	------------------	-----------------	---

§ 3

Die in § 1 der 1. FrequenzVO vom 1. Oktober 1991 (GV. NW. S. 368) getroffene Zuordnung von Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird wie folgt geändert:

Sender- stand- ort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungs- leistung in Watt von... auf...	max. effektive Antennen- höhe in m von... auf...	Richtdiagramm (ND = Rund- strahlung) (D = keine Rundstrahlung)
--------------------------	-------------------	--	--	--

Lüdinghausen	106,0	von 250 auf 1000	von 128 auf 138	D
--------------	-------	------------------	-----------------	---

§ 4

Die nach Artikel 2 Abs. 1 des 3. Rundfunkänderungsgesetzes vom 18. Juni 1991 (GV. NW. S. 254) erfolgte Zuordnung folgender Übertragungskapazitäten an die LfR zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW wird aufgehoben:

Sender- stand- ort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungs- leistung in Watt	max. effektive Antennen- höhe in m	Richtdiagramm (ND = Rund- strahlung) (D = keine Rundstrahlung)
--------------------------	-------------------	--	--	--

Bad Driburg	94,9	50	116	ND
Warburg	106,6	160	57	ND

§ 5

Folgende Übertragungskapazitäten werden zur programmlichen Nutzung für lokalen Hörfunk durch Veranstalter nach dem LRG NW der LfR zugeordnet:

Sender- stand- ort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungs- leistung in Watt	max. effektive Antennen- höhe in m	Richtdiagramm (ND = Rund- strahlung) (D = keine Rundstrahlung)
--------------------------	-------------------	--	--	--

Borken	97,6	1000	92	D
Esgegebirge	88,1	4000	324	D
Fröndenberg	107,5	10	40	ND
Haltern	95,6	100	72	D

§ 6

Folgende Übertragungskapazitäten werden zur programmlichen Nutzung für Hörfunk dem Westdeutschen Rundfunk Köln zugeordnet:

Senderstandort	Frequenz (MHz)	max. Strahlungsleistung in Watt	max. effektive Antennenhöhe in m	Richtdiagramm (ND = Rundstrahlung) (D = keine Rundstrahlung)
Höxter				
Holzminen	87,8	500	352	D
Warburg	98,2	500	57	D

§ 7

(1) Diese Verordnung tritt mit Ausnahme von § 4 am Tage nach der Verkündung in Kraft.

(2) § 4 tritt mit Wirkung zum 1. April 1994 in Kraft.

Düsseldorf, den 19. März 1994

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen
Der Ministerpräsident

(L. S.)

Johannes Rau

- GV. NW. 1994 S. 132.

Einzelpreis dieser Nummer 1,85 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (02 11) 96 82/238 (8.00–12.30 Uhr), 40237 Düsseldorf

Bezugspreis halbjährlich 47,50 DM (Kalenderhalbjahr), Jahresbezug 95,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer i. S. d. § 14 UStG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (02 11) 96 82/241, 40237 Düsseldorf

Von Vorabesendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-5359